



LiCo verzaubert mit Mozarts „Zauberflöte“

Zum Jubiläum steht etwas Besonderes auf dem Programm: Die Chorvereinigung Liederkranz Concordia Calw bringt zu ihrem 175. Geburtstag Mozarts berühmteste Oper auf die Bühne in der Aula. An drei Tagen wird „Die Zauberflöte“ das Publikum verzaubern.

Die Aufführungen finden am Freitag und Samstag, 22. und 23. Juni, jeweils um 19 Uhr und am Sonntag, 24. Juni, um 17 Uhr statt. Karten sind im Vorverkauf bei der Binderei sowie Bett und Bad am Marktplatz oder bei Christa Erath, Telefon 07051 59313 erhältlich. Schon seit Monaten proben mehr als 60 Sänger aus den Reihen der Chorvereinigung Liederkranz Concordia (LiCo) Calw für die Aufführungen der Oper.

Sie sind der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr. Als szenische Regisseurin begleitet Dorothea Matt das Projekt Zauberflöte, die musikalische Leitung hat Hans-Jörg Kalmbach inne. Mit auf der Bühne stehen Sänger der Chöre ARTEvocale, CalVoci, Swing Singers und LiCo Classic. Zur Handlung der Zauberflöte: Nach Ansicht der Götter Isis und Osiris übt die Königin der Nacht einen schlechten Einfluss auf ihre Tochter Pamina aus. Sie schicken den Priester Sarastro los, um Pamina zu entführen. Das lässt die Königin der Nacht sich nicht gefallen. Sie überredet den Prinzen Tamino, ihre Tochter zu befreien. Das läuft anders als gedacht. Tamino lernt Sarastro kennen, verliebt sich in Pamina und Papageno erscheint immer zum ungünstigsten Zeitpunkt.

Informationstag zum Stadtentwicklungsprozess

Am Samstag, 30. Juni, von 9 bis 12.30 Uhr lädt die Stadt Calw alle Bürger herzlich zur Info-Messe über den Stadtentwicklungsprozess (STEP) ein. Das STEP-Büro stellt in lockerer Atmosphäre im Innenhof des Calwer Markts die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu den verschiedenen Themenfeldern (Wohnen und Städtebau / Arbeit, Handel, Tourismus / Miteinander / Umwelt, Landschaft, Freiraum / Mobilität) an Info-Ständen aus. Für Unterhaltung sorgt Bass Bone (Achim Olbrich und Urs Johnen) mit einem musikalischen Rahmenprogramm. Die Entwicklung des Stadtentwicklungsprozesses begann Anfang 2011 und erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. Ein erster Zwischenbericht wird nun präsentiert. OB Ralf Eggert ruft dazu auf, mit der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen und auch weitere Vorschläge einzubringen, damit bei der Stadtentwicklung die Anregungen der Bürger mit berücksichtigt werden können.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Am Samstag wird der Marktplatz zum „Mercato“

Mediterranes Erleben

Dem Urlaub im Süden vorweg genommen, steht am Samstag auf dem Wochenmarkt alles im Zeichen des mediterranen Erlebens und Lebens. Viele Oliven-, Zitronen- und Orangenbäumchen verwandeln den Marktplatz in einen „Mercato“. Auf dieses Thema haben natürlich die Markthändler ihre Angebote abgestimmt.

Ob Melonen in allen Variationen, Kräuter für die feine Küche, beste vollreife und sehr geschmackvolle Tomaten, Zucchini, Auberginen

und vieles mehr – einfach alles für eine sommerlich-frische, mediterrane Küche.

Natürlich ist jetzt auch noch die beste Zeit für außerordentlich aromatische Erdbeeren. Hier finden die Marktbesucher ein großes Angebot an Frische, Regionalität und einen fairen Preis. Und nicht zuletzt geht die Spargelsaison ganz langsam dem Ende entgegen. Die beste Gelegenheit also, den Spargel auch mal mediterran zu „verpacken“. Und damit sich niemand über den Küchenplan den Kopf zu zerbrechen braucht, haben die Markthändler wieder viele leckere Rezepte parat.

Der Einkauf mit der Marktbonus-Karte macht den Einkauf noch lohnenswerter. Das besondere Flair runden die italienischen Freunde mit herzhaften oder süßen Leckereien ab, und Rancho Kultural Calw e.V., der portugiesische Tanzverein, wird mit einigen Überraschungen für Urlaubsstimmung sorgen. Natürlich darf auch der Gelati-Verkäufer auf dem Marktplatz nicht fehlen.

Um den mediterranen Wochenmarkt vollkommen entspannt genießen zu können, ist er am Samstag bis 15 Uhr geöffnet. Wer dann etwas länger bummeln und genießen möchte, braucht sich um seinen Frische-Einkauf keine Sorgen zu machen, denn der kostenlose Kühlservice der Stadt steht, wie den ganzen Sommer über, wieder zur Verfügung. Die Marktträger auf dem Marktplatz bieten dazu gerne ihre Hilfe an.



Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Aurelius Sängerknaben laden zur Matinee ein

Bei ihrem diesjährigen Matineekonzert am kommenden Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr im Kursaal Hirsau präsentieren die Nachwuchssänger der Aurelius Sängerknaben Calw ein unterhaltsames Programm mit den besten Kinderhits von Peter Schindler, Heinz Lemmermann, Achim Rheinschmidt und Bernhard Kugler. Neben choris-

en Beiträgen kommen ausgewählte solistisch vorgetragene Werke zu Gehör. Die musikalische Leitung hat Bernhard Kugler inne. Begleitet werden die jungen Musiker am Klavier von Renate Laich-Knausenberger. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. Vor und nach dem Konzert bewirbt der Verein „Freunde der Aurelius Sängerknaben Calw e.V.“ (FAC), der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, mit kühlen Getränken.

Patienten-Infoabend über häusliche Notfälle

„Häusliche Notfälle – was tun?“ lautet das Thema eines kostenfreien Patienten-Infoabends an den Kliniken Calw im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Medizin verstehen“ am kommenden Dienstag, 19. Juni, um 18 Uhr im 4. OG (Gemeinschaftsraum). Ob ein akuter Atemnotanfall, Brustschmerzen, ein Ohnmachtsanfall oder die plötzliche Schwäche eines Armes

oder Beines, am Dienstag wird den Zuhörern von Funktionsoberarzt Christian Meyer – als Internist und Kardiologe in der Inneren Medizin bei Prof. Dr. Martin Oberhoff tätig – sowie von Bernd Moser, Kreisausbildungsleiter des Roten Kreuzes Calw, eine wichtige Auswahl an häufigen häuslichen Notfällen präsentiert und die jeweils richtige Vorgehensweise erläutert. Ziel ist es, Ängste und Hemmungen im Vorfeld abzubauen und Handlungshinweise für den Ernstfall zu vermitteln.

Beraten und Beschlossen

Aus dem Gemeinderat

Der 24-seitige Bericht des Rechnungsprüfungsamtes mit den unabhängigen Untersuchungen zu den Vorgängen rund die **Abwasserkonzeption Holzbronn/Liebelsberg** wurde dem Gemeinderat in einer Sondersitzung in allen Einzelheiten vorgestellt.

Wir konnte es zu den massiven Kostensteigerung um 7,3 Millionen Euro auf 16,6 Millionen Euro kommen? Und wer hat das zu verantworten? Das waren Kernfragen, um die es in der Sonderprüfung ging, die OB Eggert am Anfang seiner Amtszeit in Auftrag gegeben hat.

Keine eindeutige Schuldzuweisung

Eine eindeutige Schuldzuweisung enthält der Untersuchungsbericht nicht. Nach Ansicht der Prüfer ist die Ursache eher in einer Verknüpfung von schwierigen Gesamtumständen zu sehen, die die Planungen erschwert haben und teilweise aus dem Ruder laufen ließen. Viele Beteiligte haben jedoch eine Teilschuld, die dazu beigetragen hat.

Zum einen habe der Projektumfang alle Beteiligten vor große Schwierigkeiten gestellt: „Das Projekt wuchs sich erst langsam zu der heute bekannten Komplexität aus. Eine vergleichbare Maßnahme gab es in Calw noch nie. Die Abwasserkonzeption ist ein in finanzieller, zeitlicher, technischer und politischer Hinsicht außergewöhnliches Projekt, das an Planer und Bauherren höchste Anforderungen stellt“, so die Prüfer.

Zeitdruck von außen verursacht

Zudem wurde ein Zeitdruck verursacht, der vor allem von außen kam, wie die Prüfer feststellten. Wörtlich heißt es in dem Bericht: „Es bestand bis 2010 hinein eigentlich nie wirkliche Planungssicherheit. Planungen und Kostenschätzungen waren teils Makulatur, kaum dass sie fertig waren. Änderungen und Erweiterungen haben in dieser komplexen Maßnah-

me teils weitreichende Auswirkungen. Die Zahlen sollten aber meist möglichst schnell auf den Tisch. Diese Situation macht es den Planern und Bauherren nicht gerade einfach. Ein weiterer Zeitdruck-Faktor war der Zuschuss vom Land. Der Antrag sollte möglichst noch 2009 gestellt werden, weil die Zukunft des Förderprogramms unsicher sei. Dabei war 2009 noch nicht einmal klar, welche Kläranlagen außer Holzbronn und Liebelsberg sich überhaupt an der Maßnahme beteiligen würden. Selbst Liebelsberg war noch nicht endgültig sicher. Jeder weitere Teilnehmer warf aber wichtige Grundannahmen der Vorstudie über den Haufen.“

Schwierige Rahmenbedingungen

Die enorm schwierigen Rahmenbedingungen habe auch das ursprünglich mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro R+G vor große Probleme gestellt. „Gerade die beiden Abschnitte mit den höchsten Planungsmehrkosten (Holzbronn bis Station Teinach und Kenenheim bis Calw) mussten unter relativ hohem Zeitdruck neu überplant werden.“

Dies mag erklären, warum die Zahlen und Planungen letztlich nicht ausreichend fundiert waren. Auch andere Ingenieurbüros hätten in der geschilderten Situation vermutlich einige Probleme gehabt“, so die Prüfer, die dennoch Kritik an dem offenbar eher kleinen Büro R+G übten: „Spätestens ab Ende 2010 verdichtete sich die Erkenntnis, dass R+G mit der weiteren Planung seiner Bereiche überfordert ist. Die ersten Ausschreibungsunterlagen mussten aus Sicht der städtischen Bauleitung und des Controllings mehrfach nachgebessert werden. Dies führte letztlich auch zur Übertragung der noch nicht begonnenen Abschnitte von R+G auf I.S.T.W.“

Den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEC) nahmen die Prüfer weitgehend in Schutz „Die Verwaltung stand vor dem Problem, das immer komplexer werdende Projekt unter einem meist von außen verursachten Zeitdruck vorantreiben zu müssen“ Nachträglich gesehen sei es

jedoch eine unglückliche Entscheidung gewesen, bei der Vorstudie 2007 / 2008 nicht bereits auch spätere Anschlüsse von Teinach und Neubulach mit zu untersuchen; dies musste 2009 unter Zeitdruck nachgeholt werden. Und: „In der stetig größer werdenden Maßnahme hätte die Verwaltung vielleicht schon 2009 / 2010 Verstärkung oder Ersatz für das eher kleine Büro R+G ins Boot holen können.“

Beim damaligen Oberbürgermeister Manfred Dunst liegt nach Überzeugung der Prüfer kein Fehlverhalten vor: „Ein eindeutiger Verstoß gegen die Informationspflicht dem Gemeinderat gegenüber konnte nicht festgestellt werden“.

Nach Auffassung der Prüfer ist der Stadt auch kein finanzieller Schaden entstanden, denn die nunmehr höheren Kosten hätten bei einer korrekten Planung von Anfang an festgestanden. „Es liegt eher ein Vertrauensschaden vor“, so die Prüfer. Laut OB Eggert werden die Gebührenzahler beim Abwasser mit etwa 10 Cent mehr pro Kubikmeter durch die Gesamtkosten der Maßnahme belastet.

Einen Rat gaben die Prüfer dem Gemeinderat für künftige Projekte noch mit: „Erst gründlich planen, dann mit dem Bauen beginnen, keinen unnötigen Zeitdruck aufbauen.“

Gemischte Reaktionen

Die Reaktionen der Gemeinderatsfraktionen fielen gemischt aus: „Eine Erkenntnis aus dem Bericht zu ziehen ist sehr schwierig. Die Frage ist vielmehr, wie man sich in Zukunft davor schützen kann“, stellte der Sprecher der Freien Wähler fest. „Richtig schuld hat niemand“, hieß es bei der CDU, und die FPD-Fraktion sekundierte: „Die ursprüngliche Vermutung, wer die Schuldigen sind, hat sich so nicht bestätigt.“ Deutliche Kritik kam von der Neuen Liste. Ihr Resümee: „Planungschaos auf allen Ebenen, Verletzung der Informationspflicht und ein Übergehen des Gemeinderats.“

Über 200 Kinder beim 5. Notinselstadtspiel

Am morgigen Samstag, 16. Juni, starten mehr als 200 Kinder zum 5. Notinselstadtspiel in Calw. Die Schüler der Klassen 1 bis 5 werden um 13 Uhr bzw. 14.30 Uhr im Jugendhaus in Empfang genommen, von wo aus sie in Gruppen eingeteilt auf einem ausgeschilderten Weg in die Innenstadt ausschwärmen. An verschiedenen Stationen werden sie mit Gefahren konfrontiert, die im All-



tag überall lauern können – etwa wenn sie von Fremden angesprochen werden oder sie auf gewaltbereite Zeitgenossen treffen. Das richtige Verhalten in diesen

Situationen wird belohnt. Die Gewinner werden noch am selben Abend ermittelt und bei der Abschlussveranstaltung ab 18 Uhr am Brühl bekannt gegeben. Die Kinder erleben einen hochinteressanten und abwechslungsreichen Tag, der mit Hilfe zahlreicher Unterstützer sowie dank der Großzügigkeit der Sponsoren bei freier Verpflegung inklusive der Getränke nichts kostet. Übrigens: Bereits um 17 Uhr findet am Brühl eine Vorführung der Diensthundestaffel der Polizeidirektion Calw statt.

Raum der Stille am Calwer Krankenhaus

Mit dem Raum der Stille steht den Patienten, deren Angehörigen sowie Mitarbeitern des Calwer Krankenhauses ein Raum zur Verfügung, in dem sie zu Ruhe und innerer Einkehr finden können. Entstanden ist der Raum auf Initiative des Fördervereins "ganz nah". Einen wesentlichen Teil trägt dazu die in diesen Tagen fertig gestellte Stele von Reinhold Wohlleben bei. „Der neue Raum soll ein Rückzugsort sein, an welchem man sich unabhängig von Geisteshaltung und Religion wohlfühlen könne“, so Ewald Prokein, Vorsitzender des Fördervereins. Der Raum der Stille wird am Sonntag, 24. Juni, im Rahmen des Sommerfestes eingeweiht, zu dem die Krankenhausseelsorge und der Förderverein „ganz nah“ einladen. Beginn ist um 9 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses in der vierten Etage. Die Einweihung erfolgt im Anschluss ab 11.15 Uhr mit Grußworten und verschiedenen Beiträgen. Nach der Einweihung des Raumes der Stille sind die Gäste zum gemeinsamen Sommerfest in den Hof des Krankenhauses geladen.

● Großer Jubel beim Public Viewing und in den Gastro-Betrieben

Calw feiert die EM 2012

Einen mehr als gelungenen Auftakt hat die deutsche Nationalmannschaft bei der EM 2012 gefeiert. Nach einem 1:0 gegen Portugal und einem 2:1 gegen Holland ist das Viertelfinale bereits fast erreicht. Auch in Calw war der Jubel riesig, hier regiert König Fußball mit Public Viewing auf dem Brühl und der Kneipen-EM in vielen Gastro-Betrieben die gesamte Innenstadt.

Eine elf Quadratmeter große LED-Leinwand verwandelt den Brühl in eine große Fußball-Arena. Das letzte Gruppenspiel der Deutschen (17. Juni gegen Dänemark) sowie die Viertel-, Halb- und Finalspiele werden dort übertragen. Dazu gibt es ein vielfältiges kulinarisches Angebot in Zusammenarbeit mit Calwer Gastronomen. Speisen und Getränke werden in der Arena an Hütten und in einem kleinen Biergarten verkauft. Der Eintritt kostet 3 Euro. Weil die Spiele erst nach 22 Uhr enden, bekommen Kinder bis 16 Jahre ein Kidsarmband und haben nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten Zutritt. Bitte beachten: Wer Einritt

bezahlt und das Public-Viewing-Gelände betreten hat, kann dieses aus Sicherheitsgründen nicht ohne weiteres verlassen und wieder betreten.

Wer nach der Übertragung noch nicht nach Hause will und gerne mit Freunden den Sieg feiern oder die Niederlage betrauern möchte, geht auf eine der sieben anschließenden Nach-Spiel-Partys, die in den Lokalen Bistro Oase, Bistro DV'8, Café Gleis, Bar Al Capone, Café Wendland, Europastaria und im Café Viva angeboten werden.

Bereits zur Eröffnung der EURO 2012 war die Kneipen-EM in Calw gestartet. In zwölf Cafés, Kneipen und Restaurants wurden alle Spiele live gezeigt und dazu Essens- und Getränkeaktionen geboten. Folgende Gastronomien sind mit dabei: Bistro Oase, Bistro DV'8 (nur Abendspiele), Café Gleis (nur Abendspiele), Bar Al Capone, Café Wendland, Alt Calw, Europastaria, Il Buongustasio, Eiscafé Adria, Café Kult, Café Viva und die Pizzeria Stadiongaststätte Wimberg.

• Alle Infos zu den teilnehmenden Lokalen gibt es unter www.em2012-calw.de.



● Die Hessestadt präsentiert sich noch bis Sonntag in Nagold – Regina Halmich zu Gast

Calwer Highlights auf der Landesgartenschau

Die Calw-Woche auf der Landesgartenschau in Nagold neigt sich dem Ende zu. Doch ehe es soweit ist, stehen noch einige Highlights – darunter ein Besuch der früheren Box-Weltmeisterin Regina Halmich am Sonntag – auf dem Programm.

„Calw erleben“ heißt es am **heutigen Freitag**, 15. Juni. Die Kultur steht im Mittelpunkt. Sei es Hermann Hesse, das Calwer Fachwerk oder das Kloster Hirsau – den Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot. Um 17 Uhr, im Treffpunkt Baden-Württemberg, gibt es einen Vortrag unter dem Titel „Cluny im Südburgund – Abtei außer der Norm“ mit Bernard Aiguier, Präsident des Tourismusverbandes Cluny. In der Hesse-Lounge kann man Hesse-Texten, vom Autor persönlich gelesen, über ein Audio-System lauschen, oder einige Zeit beim Lesen seiner Werke verweilen.

Am **morgigen Samstag** findet auf der Landesgartenschau auch das baden-württembergische Landesmusikfest statt. Die Musikschule Calw nutzt diese Gelegenheit und stellt sich mit ihrem Angebot und ihrer Geschich-

te vor – stellvertretend für die Musikschularbeit im Ländle. Mit bis zu 2.500 Schüler und 3.400 Belegungen gehört sie zu den ganz großen Schulen in Baden-Württemberg. Mit von der Partei ist morgen auch der bundesweit bekannte Instrumentenbauer Reinfried Raff, der zusammen mit seinem Team eine offene Werkstatt anbieten wird.

Im Rahmen des Landesmusikfestes präsentieren sich die Aurelius Sängerknaben Calw unter der Leitung von Bernhard Kugler und Andreas Kramer mit einem bunten Programm. Zu hören sind die jungen Sänger um 11 Uhr auf der Hauptbühne bei der Verleihung der Conradin-Kreutzer-Medaille.



Als Höhepunkt und zum Abschluss der Calwer Woche wartet die Hermann-Hesse-Stadt am **Sonntag**, 17. Juni, nochmals mit ihrer ganzen Vielfalt auf. Moderiert vom bekannten Rundfunkmoderator Michael Branik erwartet die Besucher von 11.30 bis 17.30 Uhr auf der Hauptbühne der Landesgartenschau ein buntes

und abwechslungsreiches Programm.

Die frühere Box-Weltmeisterin Regina Halmich ist an diesem Tag zu Gast. Im Pavillon des Landkreises wird sie willkommen heißen, ehe sie dann ab 13.30 Uhr auf der Hauptbühne im Riedbrunnenpark zusammen mit Thomas H. Mendes von Börlind und Andreas Weeber vom Calwer Autohaus Weeber über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Handlungsweise in der Wirtschaft und im Privaten sprechen wird.

Anschließend signiert sie für die Besucher Boxhandschuhe, die gegen 14.30 Uhr zugunsten der „Grace P. Kelly Vereinigung“ verlost werden, die krebserkrankte Kinder und deren Familien unterstützt. Um 15 Uhr sind die Fans vor dem Landkreis-Pavillon Calw zu einer Autogrammstunde eingeladen.

Die Kapellen der Hessestadt, Jazzduo Götz Heim, der Hirsauer Gregorianikchor und Calvoci sorgen für musikalische Höhepunkte. Interessante Gesprächsgäste, eine Kochshow unter dem Motto „Prominente aus dem Landkreis Calw kochen eine Spezialität der Region“ und zahlreiche weitere Überraschungen lassen den Nachmittag im Flug vergehen.

- Mit dem blauen Ausweis problemlos parken – Sonst nur mit Ausnahmegenehmigung

Parken mit Schwerbehinderten-Ausweis

Die Calwer Vollzugsbeamten stellen immer häufiger fest, dass auf Schwerbehindertenparkplätzen Autos abgestellt werden, die zwar einen Schwerbehinderten-Ausweis hinter der Scheibe haben, allerdings den falschen. Die Parkflächen dürfen nur mit dem speziellen blauen Parkausweis genutzt werden.



Ganz genau handelt es sich dabei um den „Parkausweis für Behinderte“ in der Europäischen Union“. Den

gibt es nur bei der Straßenverkehrsbehörde und gilt europaweit. Die Inhaber dürfen wie folgt parken: auf ausgewiesenen Behindertenparkplätzen, im eingeschränkten Halteverbot mit Parkscheibe bis zu drei Stunden, im Zonenhaltverbot über die zugelassene Zeit hinaus, an Stellen, die als Parkplatz ausgeschildert sind, über die zugelassene Zeit hinaus, in Fußgängerzonen während der freigegebenen Ladezeit, in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen, ohne jedoch den durchgehenden Verkehr zu behindern, an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten ohne Gebühr und zeitlich unbegrenzt, auf Parkplätzen für Bewohner bis zu drei Stunden.



zeit, in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen, ohne jedoch den durchgehenden Verkehr zu behindern, an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten ohne Gebühr und zeitlich unbegrenzt, auf Parkplätzen für Bewohnerinnen und Bewohner bis zu drei Stunden, in Einzelfällen (daher bitte vorher erkundigen) kostenlos auf Kundenparkplätzen an Bahnhöfen der Deutschen Bahn.



Alternativ gibt es als Ausnahmegenehmigung auch noch den orangenen Ausweis. Der gilt deutschlandweit und berechtigt

zwar nicht zum Parken auf den ausgewiesenen Schwerbehindertenparkplätzen, bietet aber auch eine Reihe von Parkerleichterungen. Die Inhaber dürfen wie folgt parken: im eingeschränkten Halteverbot mit Parkscheibe bis zu drei Stunden, im Zonenhaltverbot über die zugelassene Zeit hinaus, an Stellen, die als Parkplatz ausgeschildert sind, über die zugelassene Zeit hinaus, in Fußgängerzonen während der freigegebenen Lade-

Sowohl der blaue als auch der orange Parkausweis werden von der Straßenverkehrsbehörde gebührenfrei für maximal fünf Jahre an die Antragsteller erteilt und müssen gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe platziert werden. Wer ohne gültigen Ausweis auf Schwerbehindertenparkplätzen parkt, muss mit einem Verwarnungsgeld rechnen oder sogar damit, dass er abgeschleppt wird. Weiter dürfen die Parkausweise von nichtbehinderten Verwandten oder Bekannten nicht benutzt werden, außer wenn die behinderte Person als Beifahrer mit dabei ist.

- Die Erteilungsvoraussetzungen für den blauen sowie den orangefarbenen Parkausweis können Sie bei der Straßenverkehrsbehörde unter der Tel.-Nr. 07051/167-225 erfragen.

- Ortschaftsrat legte sich auf Germanenstraße, Alemannenweg und Frankenweg fest

Straßennamen für Baugebiet „Mühläcker“ stehen fest

Die Straßennamen für das Stammheimer Baugebiet „Mühläcker“ stehen fest. Der Ortschaftsrat hat in seiner jüngsten Sitzung (11. Juni) beschlossen, die neuen Straßen „Germanenstraße“, „Alemannenweg“ und „Frankenweg“ zu benennen. Die Erschließungsstraße wird den Namen „Mühläckerstraße“ beibehalten.

In seiner Sitzung vom 22. April hatte sich der Ortschaftsrat darauf verständigt, die Benennung der Straßennamen öffentlich auszusprechen. Im Calw Journal und in den Kreisnachrichten wurde die Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Insgesamt acht Bürger aus Calw und Umgebung sind dem Aufruf gefolgt.

Es wurden Straßennamen nach frühmittelalterlichen Stämmen und Herrschergeschlechtern wie Alemannenweg, Frankenweg, Merowingerweg, Karolingerweg/-straße, Ottonenweg/-straße, Salierweg und Waldecker Straße vorgeschlagen. Hinzu kommen Vorschläge zu iri-

schen Missionaren wie Sankt-Friedolin Weg, Columbanweg, Magnusweg, Gallusweg und Trudpert Weg, St. Gallus Weg. Dies wurde damit begründet, dass im Frühmittelalter irische Missionare in ganz Westeuropa, unter anderem in Calw, tätig waren.

Des Weiteren wurden weitere neutrale Vorschläge – Neue Stammheimer Straße, Freibad(er) Weg, Globaler Weg/Straße, Balthasar Hauck Straße, (König) Allerich Weg, Suevi, Nigrencis, Mottilos und Vier Kreuze – eingereicht. Der Ortschaftsrat und die Verwal-



tung bedanken sich bei den teilgenommenen Bürgern für ihre Vorschläge und ihr Interesse. Der Stand der Arbeiten im „Mühläcker“: Die Erschließungsmaßnahmen werden aller Voraussicht nach bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Mit der Vermarktung der städtischen Bauplätze ist die Stadt Calw bisher sehr zufrieden. Dies liegt unter anderem an der Lage des neuen Baugebietes, aber auch an der Infrastruktur von Stammheim mit den Bildungseinrichtungen (Kinderhaus, Kindergärten, Schulen), dem Sport- und Freizeitangebot (u.a. das Freibad) und der Nahversorgung durch zahlreiche Einzelhandelsbetriebe sowie dem tollen Vereins- und Gemeinschaftsleben.

Bisher sind 25 von den 31 Wohnbauplätzen vergeben. Vor einigen Tagen wurden auch schon die ersten Bauplätze verkauft. Die Stadt Calw geht davon aus, dass dieses Jahr ca. 15 Wohnbauplätze verkauft werden.

- Weitere Informationen zu Bauplätzen im Stadtgebiet gibt es unter www.calw.de.

● Mini-Calw und Sommerferienprogramm

Jetzt schon anmelden

Mit insgesamt 29 spannenden und abwechslungsreichen Programmangeboten haben zahlreiche Calwer Vereine, Institutionen und auch Anbieter von außerhalb ein buntes Sommerferienprogramm 2012 auf die Beine gestellt. Die Programmhefte liegen ab kommender Woche in allen Ortsverwaltungen aus und werden über die Calwer Schulen verteilt.

Das Programmheft beinhaltet in diesem Jahr erstmals eine Übersicht einzelner Freizeiten, mit noch freien Plätzen. Auch für Mini-Calw gibt es noch freie Plätze. Die Kinderspielstadt wird in diesem Jahr wieder drei Wochen aufgebaut sein. In der Zeit vom 30. Juli bis 17. August wird es auf dem Brühl wieder hoch hergehen. Es wird gewerkelt, gespielt und gelacht.

Mini-Calw, wo alles wie in einer richtigen Stadt funktioniert, ist für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gedacht. Sie können sich dort ihren Lebensunterhalt verdienen, aber auch mitbestimmen und Verantwortung übernehmen, forschen, Theater spielen und nützliche oder spaßige Dinge erfinden. Der Lohn, den sie für ihre Arbeit bekommen, kann gespart werden oder mit vollen Händen in Mini-Calw ausgegeben werden.

Aber: Steuern müssen die Mini-Calwer auch bezahlen. Das Geld fließt in die Gemeindekasse, die vom wöchentlich neu gewählten Stadtrat und Bürgermeister verwaltet



wird. Natürlich gibt es auch jede Woche die große Bürgerversammlung, in der die Gesetze und Spielregeln für Mini-Calw mehrheitlich beschlossen, ergänzt oder auch verändert werden.

Für das gesamte Sommerferienprogramm gibt es erneut die Möglichkeit, sich unter www.calw.ferienprogramm-online.de online anzumelden. Der Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Juni. Die begrenzten Plätze werden dann bis 3. Juli vergeben. Alle Teilnehmerbeiträge sind anschließend bis spätestens Sonntag, 13. Juli, zu überweisen. Weitere Infos gibt es auch unter www.stadtjugendreferat-calw.de oder direkt beim Stadtjugendreferat Calw unter Telefon 07051 9340-81.

Förderklasse für zurückgestellte Grundschüler

Im Schuljahr 2012/13 wird es an der Grundschule Stammheim wieder eine Grundschulförderklasse für das ganze Stadtgebiet geben. Somit können vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder in eigenen Räumlichkeiten optimal auf die Anforderungen der Grundschule vorbereitet werden. Ein Infoabend dazu findet am **Montag, 18. Juni**, statt.

Grundsätzlich gilt, dass die Zurückstellung eines schulpflichtigen Kindes keine Benachteiligung, sondern vielmehr eine Chance sein soll. Unter der fachkundigen Leitung von Hildegard Rentschler wird die Entwicklung des Kindes durch gezielte Angebote wie Schwungübungen, Wörterspiele und Bewegungsspiele in der Kleingruppe gefördert.

Besonderer Wert wird auf das soziale Lernen innerhalb der Gruppe gelegt, da dies eine wesentliche Voraussetzung für das weitere Lernen in der Schule ist. Die Grundschulförderklasse kooperiert mit einer ersten Klasse, vor allem im Bereich Sport, Spiel, Bewegung und in gemeinsamen Projekten. Die Unterrichtszeit beträgt täglich vier Schulstunden. Der Besuch der Förderklasse ist kostenfrei.

• Der Informationsabend findet am kommenden **Montag, 18. Juni**, um 19 Uhr in der Grundschule Stammheim statt. Bei Fragen steht Rektorin Dorothea Freidinger unter der Telefonnummer 07051 20683 zur Verfügung.

● Stadtjugendreferat startet Integrationsprojekt – Kinder und Jugendliche zum Mitmachen eingeladen

Mit selbstgebauten Cajons zum guten Miteinander

Als eines von landesweit 26 Projekten wird das Projekt des Stadtjugendreferats mit dem Titel: „Cajon Orchester Calw - Rhythmen der Welt“ von der Integrationsoffensive Baden-Württemberg finanziell gefördert. Kinder und Jugendliche können mitbauen und mitmusizieren.

Um was geht es bei dem Projekt: In Kooperation mit sozialen Einrichtungen, Schulen und Vereinen der Stadt Calw bauen Kinder und Jugendliche unter Regie des Stadtjugendreferats gemeinsam Cajons, die dann gestaltet und zu einem Calwer Ensemble organisiert werden. Mit dem Projekt sollen unter anderem Berührungspunkte abgebaut, die Teamfähigkeit gefördert und ein gleichberechtigtes Miteinander verschiedener Generationen und Kulturen unterstützt werden.

Das Stadtjugendreferat steht bereits in den Startlöchern und sucht insgesamt 30 inter-

essierte Kinder und Jugendliche, die in den nächsten Tagen mit dem Bau der Cajons beginnen wollen. Mitte Juni sollen diese Cajons 15 interessierten Einrichtungen zur Bemalung und Gestaltung übergeben werden. Nach der Gestaltung (gegen Ende Juli) soll bereits gleich nach den Sommerferien mit dem Musizieren unter professioneller Anleitung begonnen werden. Auch dafür sucht das Stadtjugendreferat 15 trommelbegeisterte Kinder und Jugendliche.

• Wer sich am Projekt mit dem Bau, der Gestaltung oder mit dem Musizieren beteiligen möchte, meldet sich per E-Mail unter murgia@waldhaus-jugendhilfe.de oder telefonisch unter der Rufnummer 07051 934081 beim Stadtjugendreferat Calw. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular gibt es auch auf der Homepage des Stadtjugendreferats www.stadtjugendreferat-calw.de.



● **ENCW-Auszubildende laden am 15. Juli zu einem spannenden Nachmittag ein**

Kindertag rund um das Thema Energie

Die Auszubildenden der ENCW laden am Sonntag, 15. Juli, von 14 bis 18 Uhr insgesamt 30 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren zu einem Kindertag rund um das Thema Energie ein. Schon vergangenes Jahr hatte der Kindertag in Kooperation mit der „Sendung mit der Maus“ großen Anklang gefunden. Anmeldungen sind noch bis 20. Juni möglich.

Im Rahmen der Thematik „Energie - und wie diese entsteht“ werden die Kinder in fünf Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen stellen verschiedene Arten der Energiegewinnung dar, etwa mit Wind- und Sonnenkraft. An sechs Stationen werden die Mädchen und Jungen spielerisch in das Thema eingeführt.

So dürfen sie unter anderem selbst ein kleines Windrad basteln und bekommen erklärt, wie man aus Windkraft Strom gewinnen kann. Eine Carrera-Bahn, die durch Fahrräder angetrieben wird, gibt dem Kindertag noch eine sportliche Note. Die Kreativität der Mädchen und Jungen wird gefragt sein, wenn sie T-Shirts gestalten dürfen. Viele weitere Spiele und Aufgaben werden für Abwechslung und einen kurzweiligen Nachmittag sorgen.



Die Intention der Auszubildenden ist es, mit dem Kindertag schon den Jüngsten näher zu bringen, wie Strom hergestellt wird, was man mit Strom machen kann, wie man Strom sparen kann und dabei die Umwelt schont.

Dabei können die Auszubildenden selbst, ihr erworbenes Wissen umsetzen und weitergeben. Gerade in Zeiten des Wandels von Atomkraft zu alternativen Energien, ist eine Auf-

klärung der Möglichkeiten, sehr wichtig. Ein weiteres Anliegen der Auszubildenden ist es, den Kindern das Unternehmen vorzustellen, das ihnen den Strom nach Hause liefert.

Bei alledem wird natürlich auch an die Eltern gedacht. Um deren Wartezeit zu verkürzen und angenehm zu gestalten, wird ein Eltern-Café angeboten. Neben Kaffee und Kuchen bekommen auch die Erwachsenen die

Möglichkeit, Wissenswertes über Elektro-Mobilität zu erfahren. Praktisch umsetzen dürfen sie dies dann, in dem sie das Angebot nutzen, mit den Segways® der ENCW zu fahren oder in einem Elektro-Automobil Platz zu nehmen.

• Die ersten 30 Mädchen und Jungen, die bis zum 20. Juni unter Nummer 07051 1300-0 anrufen oder eine E-Mail an azubi@encw.de schreiben, sind beim Kindertag mit dabei.

Spanische Fiesta im Freibad Stammheim



Spanisches Sommer- und Urlaubsfeeling kommt am Samstag, 30. Juni, in der Sommeroase Freibad Stammheim auf. Die Besucher können sich mitreißen lassen von feuriger Flamenco-Musik

und leidenschaftlichen Tänzerinnen. Eine spanische Fiesta soll es werden. Das Fest dauert von 20.30 bis ca. 24 Uhr. Auch die Verköstigung mit einem spanischen BBQ vom Grill, Paella-Pfanne, frische Salate und Beilagen vom Buffet entspricht dem Motto des Abends. Der Eintritt und das Buffet (All you can eat) ist komplett im Preis von 18 Euro pro Person enthalten. Die konsumierten Getränke sind zusätzlich zu bezahlen. Bitte beachten: Der Eintritt ist nur mit Vorreservierung und Vorkasse bei Hermann Claus unter Telefon 07051 1300-501 oder E-Mail h.claus@encw.de möglich. Eine Abendkasse wird nicht eingerichtet. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung leider aus. Die Eintrittsgelder werden zu 100 Prozent erstattet. Infos und Anmeldung im Internet unter www.freibad-stammheim.de.

● **Landeskader gibt sich am 23. Juni ein Stelldichein in Stammheim**

Kunstturmspringen in Perfektion

Kunstturmspringen in Perfektion ist am Samstag, 23. Juni, im Freibad Stammheim zu erleben. Der Landeskader des württembergischen Schwimmverbandes wird sich in der Sommeroase ein Stelldichein geben. Beginn dieses sportlichen Highlights ist um 16 Uhr.

In einem etwa einstündigen Programm werden die Hochleistungssportler das klassische Kunstturmspringen vom 1-Meter-Brett und 3-Meter-Brett sowie vom 5-Meter-Sprungturm präsentieren. Dass die Sportler auch noch was anderes drauf haben als Auerbach, Delfin und Salti oder Schraubensprünge, beweisen sie den Zuschauern in ihrem spektakulären Show-springen mit Musikbegleitung. Und wer weiß - vielleicht ist ein zukünftiger Olympiasieger unter diesen Nachwuchsathleten.

Badebetrieb läuft weiter

Die Veranstaltung findet im Rahmen des regulären, öffentlichen Badebetriebs statt. Das Sprungbecken wird an diesem Nachmittag vorübergehend für die Öffentlichkeit im Zeitraum von ca. 16 bis 18 Uhr gesperrt sein. Weitere Informationen im Internet unter www.freibad-stammheim.de.



● „Verdienter Künstler der Ukraine“ gastiert am Sonntag in der Calwer Stadtkirche

Orgelkonzert mit Michail Tschitscherin

Zu Zeiten der Fußball-EM geht der Blick nach Osten in Richtung Polen und Ukraine. Im Gegenzug dazu kommt Michail Tschitscherin aus der Ukraine nach Deutschland. Am Sonntag, 17. Juni, wird der vielfach ausgezeichnete Konzertorganist um 19 Uhr in der Calwer Stadtkirche ein Konzert mit Werken deutscher, französischer und russischer Komponisten geben.

Michail Tschitscherin, 1956 in St. Petersburg geboren, studierte am dortigen Konservatorium Klavier und Orgel und war ab 1983 Solist an der großen Orgel der Philharmonie in Sumy/Ukraine. Konzertreisen durch Russland, die Ukraine, Finnland, Schweiz und Deutschland machten ihn weit über die Grenzen bekannt. 2002 erhielt er den Ehrentitel „Verdienter Künstler der Ukraine“.

Seit einigen Jahren werden die Arbeitsmöglichkeiten besonders von Organisten in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion mehr

und mehr eingeschränkt. Paradoxerweise wird durch die Wiederzulassung der Orthodoxen Kirche das Orgelspiel zurückgedrängt, da in der Orthodoxie nur Gesang erlaubt ist. War in der religionsfeindlichen UdSSR Orgelmusik unter „weltlichen“ Vorzeichen durchaus möglich, so werden unter dem Wiederstarken der Orthodoxen Kirche und ihrem auch in staatlichen Kreisen zunehmenden Einfluss diese „weltlichen“ Auftrittsmöglichkeiten immer seltener.

Die Philharmonie in Sumy wurde in eine Kathedrale umgewidmet, und damit verlor Michail Tschitscherin seine Stelle, denn seitdem darf die Orgel auch außerhalb der Gottesdienste nicht mehr gespielt werden.

Neben anderen Kompositionen bestimmen zwei gewichtige Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy das Spiel. Bachs Fantasie und Fuge in g-



moll entstammt sozusagen seiner Sturm- und Drangzeit, die harmonischen und dramatischen Kunststücke in der Fantasie treiben den damaligen Orgelstil ans Äußerste der Möglichkeiten. In der Fuge verlagert sich die Energie auf den Rhythmus, der Satz ist ein einziger Sturmlauf bis hin zum abrupten Ende. Mendelssohn-Bartholdys sogenannte „Vaterunser“-Sonate ist

die letzte seiner sechs Orgelsonaten und variiert in gestaffelten Anläufen den Choral „Vater unser im Himmelreich“ bis hin zur äußerst virtuosen Schlussphase. Daneben sind auch Werke von Guilmant, Lemare, Kerll und Mutschel zu hören.

• Der Eintritt ist frei. Spenden kommen dem Künstler zugute. Übrigens sind die Konzertbesucher rechtzeitig zum Anpfiff des Fußballspiels wieder zuhause.

„Alien sucht Frau“ im MvL-Gymnasium

Auch diesen Sommer präsentiert die Theater-AG des Maria von Linden-Gymnasiums in Stammheim ein unterhaltsames



Stück. Nach Klassikern wie Dürrenmatt und von Kleist wird dieses Jahr eine Komödie des österreichischen Büh-

nenautors Rainer Holzbauer inszeniert. Dessen „Alien sucht Frau“ (Originaltitel: „Opas Himmelfahrt“) verbindet kriminalistische Elemente und sogar solche des Science Fiction mit jenen der Beziehungskomödie und ist so ein munterer Spaß für Jugendliche jeden Alters und die ganze Familie. Die Aufführungen finden am 26., 27. und 28. Juni im Foyer des Maria von Linden-Gymnasiums statt und beginnen jeweils um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Beste Unterhaltung bei Schweikert-Lesung

Vampire im London des 19. Jahrhunderts waren das Thema bei der Autorenlesung mit Ulrike Schweikert in der Stadtbibliothek. Im Rahmen der Kulturnacht las sie aus ihrem Roman „Vyrad“, dem abschließenden Band der Serie „Erben der Nacht“. In der ersten Hälfte erfuhren die Zuhörer, dass auch Vampire mit Eifersucht zu kämpfen haben und ihre Streitigkeiten durchaus handgreiflich und mit tödlichen Waffen (ganz klassisch: Pistolen mit Silberkugeln) austragen.

Nach einer kurzen Pause erzählte Ulrike Schweikert un-



terhaltsam über ihre Rechercharbeiten und die dazugehörigen Reisen. Zusätzlich gab sie Tipps zu Führungen durch London. Dann kam die Autorin auf die Romanhandlung zurück, als die Vampire zu dem ersten Mord von Jack the Ripper gerufen wurden.

Mit ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten hatten die Blutsauger die Aufgabe, bei diesem und weiteren Mordfällen Scotland Yard zu unterstützen.

Über 40 Zuhörer erlebten einen spannenden Auftakt zur Kulturnacht und hatten Gelegenheit, am Buchstisch der Buchhandlung Koehl[er]lesen die Romane von Ulrike Schweikert zu erwerben und diese von der Autorin signieren zu lassen.

Sonderführungen der kommenden Tage

Sonntag, 17.06., 14.30 Uhr
Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt sie durch sein Kloster

Treffpunkt ist das Klostermuseum Hirsau. Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Veranstalter: Stadtinfo Calw, Telefon 07051 167-399

Sonntag, 17.06., 14.30 Uhr
Kloster und Jagdschloss mit Kinderaugen erkundet

Treffpunkt: Haupteingang Kloster (unterer Torbogen). Eine Anmeldung bei der Stadtinformation, Telefon 07051/167-399, ist erforderlich. Eintritt 6,50 Euro inkl. Gebäck und Getränk.

Sonntag, 17.06., 17.30 bis 19 Uhr
Bäume erleben – barrierefrei

Treffpunkt: Heumaden, Parkplatz Friedhof. Die Teilnehmer erleben den Wald auf barrierefreien Wegen und lassen sich von seinen belaubten und benadelten Bewohnern gefangen nehmen. Für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet. Kosten: 4 Euro.

Freitag, 22.06., 19 Uhr
Kloster und Wein

Beim Rundgang durch die Klosteranlage kostet man Weine aus Gegenden, mit denen Hirsau eng verbunden war. Treffpunkt ist das Kloster Hirsau (Haupteingang, Unterer Torbogen). Veranstalter ist die Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Bitte beachten: **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!** Der Eintritt kostet 15 Euro (einschließlich Weinprobe).

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 16.06., 8 Uhr - Montag, 18.06., 8 Uhr

Dr. Bruno Daiber, Länderweg 19, Calw, Tel.: 07051 3305

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 15. Juni bis Sonntag, 17. Juni

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr., 15.06.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim);
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2,
Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Sa., 16.06.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

So., 17.06.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,
Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21,
Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Mo., 18.06.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 2,
Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9,
Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett (Neuhengstett)

Di., 19.06.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Mi., 20.06.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Do., 21.06.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 15.06.

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Esther Belansky Quintett

Samstag, 16.06.

Calw, Marktplatz

Wochenmarkt - Mediteraner Markt

Sonntag, 17.06.

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal

Matinee - Nachwuchschor Aureliussänger

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Klostermuseum

Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt Sie durch sein Kloster

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Unterer Torbogen (Kloster)

Kloster und Jagdschloss mit Kinderaugen erkundet

Ausstellungen

Palais Vischer Bischoffstr. 48

Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann

Hesses" bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr. Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Licht und Farbe - Hermann Hesse als Maler"

bis 19.08. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr. In Zeiten der persönlichen Krise entdeckte Hermann Hesse für sich die Malerei als eine neue, unbelastete Ausdrucksform. Zentrales Motiv für seine leicht und unbeschwert wirkenden Aquarelle ist ihm die Wahlheimat des Tessins. Die farbenfrohen Landschaften lassen wenig von der inneren Zerrissenheit des Schriftstellers Hermann Hesse erahnen. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus der bedeutenden Sammlung von Hesse-Aquarellen der Sparkasse Pforzheim Calw

Calw Innenstadt

bis 18.11. in einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Die Schwimmbegeisterten können ab sofort zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad während des öffentlichen Badesbetriebs besuchen:

Dienstag: 17.00 - 21.00 Uhr, Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad, 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad (ab 20 Uhr 2 Bahnen Vereinstraining)

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 8.00 - 9.00 Uhr Familienbad, 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen, 10.00 - 13.00 Uhr Familienbad

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 15. Juni 17.45 "Men in Black 3" in Digital 3D, 20.15 "Der Diktator"

Sa., 16. Juni 15.45 "Hanni und Nanni 2", 17.45 "Men in Black 3" in Digital 3D, 20.15 "Der Diktator"

So., 17. Juni 15.45 "Hanni und Nanni 2", 17.45 "Men in Black 3" in Digital 3D, 20.15 "Der Diktator"

Mo., 18. Juni 20.15 "Der Diktator", 22.15 "Wyssozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Di., 19. Juni 20.15 "Der Diktator", 22.15 "Wyssozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

Mi., 20. Juni 20.15 "Der Diktator", 22.15 "Wyssozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel